

Medieninformation

12. Februar 2017

Landeskriminalamt Sachsen

Ski und Rodel gut!

Auch Diebe sind an Wintersportgeräten interessiert

Die Winterferien in Sachsen haben begonnen und wer den Weg in höher gelegene Wintersportgebiete findet, sollte sich dann nicht durch unangenehme Zeitgenossen seinen Spaß verderben lassen, denn Diebe machen bei ihren Beutezügen auch vor Skiern, Snowboards oder Schlitten nicht halt.

Im Polizeilichen Auskunftssystem Sachsen (PASS) wurden im letzten Jahr 242 Diebstähle von Ski, Schlitten, Snowboard und Co erfasst. Damit ist im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr ein geringer Rückgang um 3,6 Prozent (9 Fälle) zu verzeichnen.

Die Straftaten gliedern sich wie folgt auf die einzelnen Jahre und Landkreise/Kreisfreien Städte:

Landkreis/Kreisfreie Stadt	2012	2013	2014	2015	2016
Leipzig, Stadt	65	102	83	86	101
Dresden, Stadt	89	90	47	42	45
Chemnitz, Stadt	23	41	27	27	25
Erzgebirgskreis	41	47	19	36	12
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	12	16	3	3	12
Leipzig, Land	4	10	10	13	11
Görlitz	16	18	17	8	9
Bautzen	11	15	2	3	9
Zwickau	8	10	14	16	6
Meißen	9	1	3	2	5
Nordsachsen	6	5	3	7	4
Vogtland	9	7	8	7	2
Mittelsachsen	6	3	4	1	1
Freistaat Sachsen gesamt	299	365	240	251	242

Neben den kreisfreien Städten Leipzig, Dresden und Chemnitz sind insbesondere der Erzgebirgskreis und die Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Leipzig, Land betroffen.



Von den zwölf im Erzgebirgskreis erfassten Fällen fanden alle Straftaten in der Gemeinde Oberwiesenthal statt. Davon wurden in elf Fällen (91,7 %) „Tatörtlichkeiten im Freien“ bzw. Skikeller von Hotels und Pensionen als Tatort erfasst. In diesen Fällen wurden die Wintersportgeräte offensichtlich zielgerichtet entwendet.

Demgegenüber wurden bei den 171 Straftaten in den Großstädten Leipzig, Dresden und Chemnitz 164 Tatorte (95,9 %) in Kellern, Wohnhäusern, Garagen und Pkw registriert. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass die Wintersportgeräte „Zufallsfunde“ für die Täter darstellten. Für ganz Sachsen liegt der Anteil mit diesen Tatörtlichkeiten bei 90,9 Prozent (220 Fälle).

16 Straftaten (6,6 %) konnten aufgeklärt und dazu 17 männliche und zwei weibliche Tatverdächtige ermittelt werden, von denen 16 Personen die deutsche, eine die syrische sowie zwei die polnische Staatsbürgerschaft besaßen.

Präventionstipps für Wintersport-Urlauber:

- Prägen Sie sich die Beschreibung Ihrer Ski ein! Von hochwertigen Sportgeräten machen Sie am besten Fotos! Notieren Sie sich vor allem die Serien- oder Herstellernummer Ihrer Ski samt Bindung!
- Stellen Sie Ihre Ski an der Skihütte nicht paarweise, sondern einzeln voneinander getrennt ab! Sie können Sie auch paarweise mit denen Ihrer Begleiter mischen. Diebe nehmen sich nicht die Zeit, passende Skipaare zu suchen.
- Nutzen Sie Seilschlösser zum Anschließen!
- Deponieren Sie Ihre Ski/Snowboard immer im versperrten Skikeller Ihrer Urlaubsunterkunft bzw. in Ihrem Kraftfahrzeug und nutzen Sie unbedingt vorhandene Sicherheitseinrichtungen in Ihrer Unterkunft!
- Erstellen Sie im Falle eines Diebstahles unverzüglich Anzeige bei der örtlichen Polizeidienststelle.
- Achten Sie beim Betreten der Skikeller und -abstellräume in den Unterkünften, wer zusammen mit Ihnen diese Räumlichkeiten betritt. Diebe gehen oft mit Personen, die tatsächlich im Hotel wohnen, in den Skiraum und kundschaften den Sperrcode oder Schließmechanismus der versperrten Skiständer aus.